

## **Wetter:**

Heute meist noch regnerisch. Morgen endlich ein Lichtblick, es wird wieder sonnig und trocken bei deutlich ansteigenden Temperaturen bis 23 °C. Ab Donnerstag-Abend und besonders dann wieder ab Freitag erwarten wir gegen Abend gewittrige Schauer.

## **Situation**

Die Starkregenfälle (je nach Region 100 -150 mm) der vergangenen Tage sind nun vorüber. Die Auswirkungen der hohen Niederschlagsmengen und die lange Blattnasszeit werden in den nächsten Wochen aber erst noch sichtbar. Im Augenblick sind es vor allem die Erdbeerproduzenten bei denen die Schäden unmittelbar sichtbar sind. Botrytisbefall und Wasserschäden an den Früchten führen dazu, dass einige Bestände aufgegeben werden müssen. Bei den Freilandkirschen sind besonders die Frühsorten betroffen, die jetzt überall in Süddeutschland geplatzt sind. Teilweise findet man auch erste aufgesprungene Früchte an den späteren Sorten wie Kordia u.a., die späten Sorten wie Regina und Henriette oder die ganz späten Sorten wie Final oder Kir Rosse sind noch ohne Schäden.

Beim Kernobst erwarten wir heuer auf Grund der langen Regenperioden und der hohen Niederschlagsmengen ein massives Fruchtschorfproblem je nach Ausgangsdruck. Besonders in den Anlagen mit leichtem Primärbefall wird sich die Befallssituation in den nächsten Tagen und Wochen noch deutlich verstärken. Trotz vorbeugender Belagsbehandlungen finden die vorhandenen Konidien sporen immer eine Belagslücke um weitere Sekundärinfektionen auf den Früchten und jungen Blättern zu verursachen.

Wie bereits geschrieben läuft im Augenblick der Junifruchtfall auf Hochtouren. Birnen und Jonagold fallen auch ohne chemische Ausdünnungsmaßnahmen sehr gut. Andere Sorten wie Braeburn und Gala sind ebenfalls bereits gut am fallen, sodass in wenigen Anlagen ein starke Handausdünnung erforderlich wird. Bei Kanzi und einigen Elstarparzellen ist der Fruchtbehang meist noch zu hoch. Hier ist häufig noch eine Handausdünnung erforderlich. Elstar fallen allerdings immer noch sehr lange und spät, sodass hier mit der Handausdünnung zugewartet werden kann.

Erste Beobachtungen zur Berostung der Früchte deutet in diesem Jahr auf deutlich weniger Berostung hin im Vergleich zum Vorjahr. Allerdings gibt es in einigen ungünstigen tiefen Lagen je nach Sorte teils deutlich Frostringe mit starker Berostung!

## **Schorf und Mehltau**

Nach den Starkregenereignissen der vergangenen Tage ist der Belag abgewaschen und muss nun vor den nächsten Niederschlägen unbedingt erneuert werden. Dies sollte in den nächsten Tagen erfolgen sobald die Anlagen wieder befahrbar sind. Wir empfehlen Ihnen hierfür ein klassisches Belagsfungizid wie z.B. Delan oder Captan. Der Zusatz eines Innenfungizids wie Score oder Belanty macht wenig Sinn da die Curativleistung beim Fruchtschorf sehr gering ist und die Blattinfektionen zu weit zurück liegen um diese noch zu stoppen.

Als Mehltaufungizid empfehlen wir jetzt hauptsächlich Nimrod (nur bis ca. Mitte Juni) oder Topas. Der Zusatz einer Phosphorigen Säure wie Soriale macht nur dort Sinn wo bereits dieser Wirkstoff in der Primärperiode eingesetzt wurde. Ab ca. Mitte Juni sollte dann auch dieses Mittel nicht mehr eingesetzt werden.

**Empfehlung:** Morgen oder am Mittwoch eine Belagsergänzung mit:

z.B. mit Delan 0,25 kg/mKh oder Captan. Noch ist keine Allgemeinverfügung bekannt die den Einsatz von Captan in den Hopfengebieten verbieten wurde.

In Anlagen ohne Movento sollte ab jetzt wieder mit einem Netz-S Zusatz von 1,0 kg/mKh zur Hemmung der Rostmilbenpopulation begonnen werden. Die Temperaturen sind hierfür noch günstig und die Früchte sind im Augenblick für Sonnenbrand noch nicht gefährdet!

Zusatz: Als Blattdüngerzusatz empfehlen wir ab jetzt besonders kalziumhaltige Blattdünger wie Kalksalpeter oder Folax bzw. Ca-Carboxylat mit 5 kg/ha.

## **Apfelwicklerbekämpfung**

Die feuchte und kühle Witterung ist für die Eiablage durch den AW eher ungünstig. Mit der gemeldeten Erwärmung erwarten wir diese wieder in den nächsten Tagen (Abend). Der bereits ausgebrachte Coragenwirkstoff reicht hierfür noch aus. Coragen ist extrem regenbeständig. Die

Verdünnung erfolgt hauptsächlich durch die Oberflächenzunahme der jungen Frucht. Aufgrund des schnellen Fruchtzuwachs raten wir ihnen den Abstand zur 2. Coragenanwendung nicht über die 3 Wochen hinaus auszudehnen. Dies bedeutet dass die meisten Betriebe am See die 2. Behandlung in der KW 24 um den 12. – 14. Juni ausbringen sollten. Schwierig wird es für Betriebe die mit einer Behandlung durch kommen wollen. Im Gegensatz zum Vorjahr wo die meisten Eier des AW sehr konzentriert Anfang Juni abgelegt wurden erwarten wir heuer mit der unbeständigen und kühlen Witterung eine deutlich längere und weit auseinandergezogen Eiablageperiode. Die Verhinderung von Einbohrungen durch die ersten Generation nach dem Abbau des alten Coragen-Belags nur mit Granuloseviren kann unter Umständen heuer nicht ausreichend sein um den Befall durch die 2. Generation unter der Schadschwelle zu halten.

### **Birnbalttsauger**

Kontrollen auf Honigtau und junge Larven auf der Blattunterseite sind weiter fortzuführen um Schaden an den Früchten (Berostung und Schwärzepilze) zu verhindern. Die hohen Niederschlagsmengen haben den Honigtau im Augenblick stark abgespült. Dies kann sich aber innerhalb weniger trockenen

Bei Befall empfehlen wir jetzt bevorzugt mit Netzmitteln wie Kumar oder BraekThru zu arbeiten.

**Empfehlung:** Zum Ablösen von Honigtau kann mit folgender Strategie gearbeitet werden:

Kurz vor Regenschauern: Braek Thru mit 0,25 – 0,35 l/mKh ohne Zusatz mit viel Wasser!

Bei trockenem warmem Wetter: Kumar mit 1,5-2 kg/mKh ebenfalls ohne Zusatz von Blattdüngern und Fungiziden!

### **Feuerbrand**

Besonders bei spätblühenden Sorten (Junganlagen und Nachpflanzbäume) wurden erste Blüteninfektionen durch Feuerbrand gemeldet. Kontrollieren sie besonders diese Bestände genau auf welkende Blüten und dunkle Blattadern an den Befallsstellen. Falls Befall sichtbar sind sollten diese umgehend ausgebrochen bzw. stark zurückgeschnitten werden.

### **Kirsche – Blattkrankheiten und Kirschessigfliege**

Der Flug der Kirschfruchtfliege ist nun in vollem Gang. Schützen Sie daher in diesen Tagen besonders die späten Kirschensorten wie Kordia und Regina gegen die Vermadung durch die KFF mit Mospilan oder Exilis. Mospilan zeigt eine etwas bessere Wirkung auf die KFF. Während Exirel eine stärkere Wirkung auf die Kirschessigfliege hat.

Die Ernte bei Burlat hat begonnenen. Bei Bellise werden Ende dieser Woche die ersten Früchte reif. Mit der Ernte von Kordia rechnen wir um den 18./20. Juni.

Der starke Regen hat zum Aufplatzen von Früchten beführt. Es gilt nun diese Wunde abzudecken und vor Fruchtfäulen zu schützen. Als Fungizid empfehlen wir jetzt nur noch Mittel wie Luna Experience oder Signum.

Empfehlung: je nach Reifegruppe: - 0,25 kg/ha u. mKh Signum (WZ 7 T, max. 3x)

Od. 0,2 l/ha u. mKh Luna E. (WZ 7 T, max. 2x) + 0,125 kg/mKh Mospilan SG (WZ 7 T, max. 2x)

Od. 0,375 l/mKh Exirel (WZ 7 T, max. 1l/ha, B1!, max 2x, WSG 1x)

### **Pflaumenwickler**

Siehe Ausführungen im RS 22-24;

Folgende reifebezogene Bekämpfungsstrategie wird daher von uns empfohlen:

**Frühe Sorten** von Juna bis Cacaks Schöne:

Je nach Behang: Keine Bekämpfung der ersten Generation erforderlich. Bei schwachem Behang/Ende der kommende Woche eine Behandlung mit Mospilan (falls Blattläuse vorhanden) oder eine Behandlung mit Exirel mit 0,25 l/mKh (max. 0,5 l/ha, WZ 7 Tage, B1, 90 % = 5m)

In der **mittleren Reifegruppe** nach C. Schöne bis ca. Ende August (Moni, Hanita, C. Fruchtbare, Nancy, Haroma, Jojo, Topper, Top u. Top Taste): Falls hier mit Insegar behandelt wurde empfehlen wir keine weitere Maßnahme gegen die erste Gen. jetzt im Juni.

Falls kein Insegar zum Einsatz kam siehe Strategie wie oben bei den Frühsorten.

### **Herbizid gegen auflaufende Hirsen Kern- und Steinobst**

Bei feuchtem Boden kann im Kern- und Steinobst ab Ende Mai Spectrum mit 1,4 l/ha den Voraufbau von Hirsen vermeiden. In feuchten Jahren können auch trotz Vorox-Einsatz vor Blüte Hirsen auflaufen. Eine Kombination gegen bereits vorhandenes Unkraut z.B. mit Roundup (WZ 42; nicht in WSG!, dort Gräserherbizide wie z.B. Select 240 EC mit §22 u.a.) und/oder Wuchsstoff MCPA 2 l/ha ist mög

**Malvin nun wieder zugelassen**

Das Ruhen der Zulassung für das Captanprodukt Malvin wurde am 17.Mai wieder aufgehoben. Damit können nun wieder Chargen die nach dem 17.05.24 hergestellt wurden wieder eingesetzt werden!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger